



# Team Austria

Newsletter des Österreichischen Olympischen Comités



## Inhalt

- 1 EYOF 2011 ein sportliches Erlebnis**
- 3 Wettkampfergebnisse**
  - TEAM AUSTRIA - gesammelte Ergebnisse
- 4 Seitenblicke**
- 5 Interview**
  - ÖOC-Generalsekretär Dr. Peter Mennel
- 7 Vorstellung**
  - Snowboard
- 8 Olympia-Quiz**
- 9 Partner, Sponsoren und Ausstatter**
  - Impressum

Team Austria

Besuche das Team Austria auf [facebook](#).

## EYOF 2011 - ein sportliches Erlebnis

Respekt, Freundschaft und wertvolle sportliche Erfahrungen prägten das X. European Youth Olympic Festival in Liberec

Das X. European Youth Olympic Festival ging heute mit einer attraktiven Closing Ceremony in der Tipsport-Arena in Liberec zu Ende. Rund 1500 Sportlerinnen und Sportler aus 44 Nationen kämpften in den letzten fünf Tagen nicht nur um sportliche Ehren, sondern genossen auch den Spirit der Olympischen Bewegung.

Das TEAM AUSTRIA holte in fünf von acht Sportarten sieben Medaillen (1 x Gold, 3 x Silber, 3 x Bronze) sowie 5

fünfte und 2 sechste Plätze. Österreichs junge Nachwuchshoffnungen haben erstmals olympische Luft geschnuppert und sich durch sportliche Leistungen der Öffentlichkeit präsentiert. Sportlerinnen und Sportler wie die Kombinierer Paul Gerstgraser, Philipp Ortner, Markus Gruber und Fabian Steindl, die Snowboarder Tanja Brugger und Sandro Butollo, die Alpine Sabrina Maier, die Langläuferinnen Nathalie Schwarz und Teresa Stadlober, der Skispringer Ulrich



EYOWF  
2011 | Liberec

2011

## EYOF 2011 - ein sportliches Erlebnis

Wohlgenannt, die Eiskunstläuferin Viktoria Hüberl sowie die Biathletinnen Dunja Anna Zdouc und Christina Rieder, um nur einige zu nennen, werden sicherlich ihren weiteren sportlichen Weg erfolgreich bestreiten.

Österreichs Spitzensport kann stolz sein, ihre Nachwuchssportlerinnen und Sportler präsentierten sich in Liberec freundlich, fair und zielstrebig und sind ein Versprechen für die Zukunft. In manchen Sportarten ist eine gewisse Leistungsdichte schon im Nachwuchs zu beobachten, andere müssen ihre Kräfte optimieren, um ihren Talenten den richtigen Weg zum Erfolg zeigen zu können.

Besonders zu erwähnen ist die gegenseitige Wertschätzung



der Athleten und Betreuer untereinander, aber auch die professionelle Leitung der Mission durch Mag. Hannes Maschkan und Mag. Stefanie Kux, die rund um die Uhr immer für die Anliegen aller zur Verfügung standen. Nicht zu vergessen im Spitzensport darf man auf die präventive und medizinische Betreuung, die hier in Liberec in beeindruckender Art und Weise durch die Herren Michael Finkenzeller (Team-Arzt), Thomas Hebenstreit (Physiotherapeut) und Christoph Ogris (Masseur) umgesetzt wurde.

Im Medaillenspiegel konnte sich Österreich auf Platz 8 einreihen, Sportler aus 14 Nationen haben hier in Liberec Medaille gewonnen. Deutschland vor Norwegen und Schweden sind die abschließenden Top-3 Nationen dieses X. EYOFs in Liberec.



Die nächsten Winter-EYOF finden 2013 in Brasov (ROM) und 2015 in Vorarlberg LÖ-Teichstein statt.

### Ergebnisse des heutigen 5. Wettkampftages:

#### Biathlon:

##### Mixed-Staffel (2 x 6 km Mädchen + 2 x 7,5 km Burschen)

6. Rang: Dunja Anna ZDOUC, Christina RIEDER, Thorsten BISCHOF, Klaus LEITINGER

#### Skilanglauf:

##### Mixed-Staffel (4 x 5 km)

9. Rang: Tobias HABENICHT, Teresa STADLOBER, Fabian KATTNIG, Nathalie SCHWARZ

#### Ski Alpin:

##### Nationen-Bewerb (PGS)

6. Rang: Sabrina MAIER, Matthäus DÜRAGER, Ariane RÄDLER, Werner FRANZ

# Wettkampfergebnisse

## Biathlon

### Einzel, 10 km (Mädchen)

5. Dunja Anna ZDOUC  
25. Christina RIEDER  
35. Anna KITZBICHLER  
DNF Raphaela S. RITZER

### Einzel, 6 km (Mädchen)

5. Christina RIEDER  
11. Dunja Anna ZDOUC  
42. Anna KITZBICHLER

### Einzel, 12,5 km (Burschen)

30. Klaus LEITINGER  
35. Thorsten BISCHOF  
43. Benjamin STOCKER  
71. Hans F. HUTEgger

### Einzel, 7,5 km (Burschen)

17. Klaus LEITINGER  
27. Thorsten BISCHOF  
35. Hans F. HUTEgger  
62. Benjamin STOCKER

### Mixed-Staffel (2 x 6 km Mädchen + 2 x 7,5 km Burschen)

6. Dunja Anna ZDOUC, Christina RIEDER, Thorsten BISCHOF, Klaus LEITINGER

## Eiskunstlauf

### Mädchen (Einzel)

10. Viktoria HÜBLER

## Nordische Kombination

### Einzel (HS 100, 7,5 km)

4. Markus GRUBER  
5. Paul GERSTGRASER  
7. Philipp ORTER  
9. Fabian STEINDL

### Team (HS 100, 2 x 4 x 1.15 km)

**1. Paul GERSTGRASER, Philipp ORTER**

## Ski Alpin

### Riesentorlauf (Mädchen)

**3. Sabrina MAIER**

5. Christine SCHEYER  
18. Rosina SCHNEEBERGER  
21. Ariane RÄDLER

### Slalom (Mädchen)

**3. Sabrina MAIER**  
14. Rosina SCHNEEBERGER  
19. Ariane RÄDLER  
28. Christine SCHEYER

### Riesentorlauf (Burschen)

10. Werner FRANZ  
14. Matthäus DÜRAGER  
DNF (1) Christoph KRENN  
DNF (2) Dominik RASCHNER

### Slalom (Burschen)

11. Dominik RASCHNER  
16. Christoph KRENN  
DNF (1) Matthäus DÜRAGER  
DNF (2) Werner FRANZ

### Nationen-Bewerb (PGS)

6. Sabrina MAIER, Matthäus DÜRAGER, Ariane RÄDLER, Werner FRANZ

## Skilanglauf

### 7,5 km klassisch (Mädchen)

4. Platz: Teresa STADLOBER  
43. Platz: Lisa HAUSER

### 5 km Freistil (Mädchen)

5. Teresa STADLOBER  
12. Nathalie SCHWARZ  
26. Lisa HAUSER  
37. Sandra BADER

### 1,15 km klassisch (Mädchen)

**3. Nathalie SCHWARZ**  
18. Sandra BADER  
19. Teresa STADLOBER  
20. Lisa HAUSER

### 10 km klassisch (Burschen)

27. Dominik KERN  
32. Tobias HABENICHT  
48. Alexander GOTTHALMS-  
DER

### 7,5 km Freistil (Burschen)

36. Tobias HABENICHT

39. Fabian KATTNIG  
53. Alexander GOTTHALMS-  
DER  
55. Dominik KERN

### 1,15 km klassisch (Burschen)

17. Tobias HABENICHT  
24. Fabian KATTNIG  
37. Dominik KERN

### Mixed-Staffel (4 x 5 km)

9. Tobias HABENICHT, Teresa STADLOBER, Fabian KATTNIG, Nathalie SCHWARZ

## Skispringen

### Einzel (K 90)

#### **2. Ulrich WOHLGENANTT**

8. Florian GUGG  
14. Marco ABERGER  
DSQ Stefan HUBER

### Einzel (K 90)

4. Florian GUGG, Marco ABER-  
GER, Stefan HUBER, Ulrich  
WOHLGENANTT

## Snowboard

### Mädchen (SBX)

15. Christina HOLZER  
17. Tanja BRUGGER  
18. Jennifer SCHMID

### Burschen (SBX)

12. Michael KLIEN  
15. Sebastian JUD  
26. Sandro BUTOLLO  
27. Aron JURITZ

### Mädchen (PGS)

#### **2. Tanja BRUGGER**

13. Christina HOLZER  
22. Jennifer SCHMID  
24. Jasmin TOSSMANN

### Burschen (PGS)

#### **2. Sandro BUTOLLO**

14. Aron JURITZ  
24. Sebastian JUD  
DNS Michael KLIEN

Team Austria

# Seitenblicke



Team-Arzt Michael Finkenzellerer, Physiotherapeut Thomas Hebenstreit und Masseur Christoph Ogris



Chef de Mission Mag. Hannes Maschkan mit der 2-fachen Bronzemedaillegewinnerin Sabrina Maier



Missionsleiter Hannes Maschkan, Generalsekretär Peter Mennel, Fabian Steindl, Philipp Orter Präsident Karl Stoss, Markus Gruber und Paul Gerstgraser (stehend v. links; Trainer Guenter Csar, Trainer Bernhard Pollerus und Trainer Oliver Krenn;

EYOWF  
2011 | Liberec

2011



Jugend

## „Ein Erfolg für unsere Jugend“



Mit 1 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze und vielen olympischen Erfahrungen kehrt das TEAM AUSTRIA vom X. European Youth Olympic Festival (EYOF) aus Liberec nach Hause. In fünf von sieben Sportarten konnten Österreichs Nachwuchshoffnungen Medaillen erringen.

Herr Generalsekretär, das X. EYOF ist heute Abend mit der Closing Ceremony zu Ende gegangen. Wie sieht ihre sportliche Bilanz aus?

**Dr. Peter Mennel:**  
Das X. EYOF in Liberec war sportlich gesehen ein toller Erfolg. Die vielen Top-Platzierungen sind eine Bestätigung für die gute Nachwuchsarbeit in den Fachverbänden. Viele der Athletinnen und Athleten sind auf einem sportlich guten

Weg in eine erfolgreiche Zukunft.

**Olympia-News:**  
Das ÖOC hat sich schon vor den Spielen bemüht, die Rahmenbedingungen für die Delegation optimal zu gestalten. Sind sie zufrieden?

**Dr. Peter Mennel:**  
Wie auch vor den Youth Olympic Games 2010 in Singapur wurde vor der Abreise nach Liberec eine Kick-Off-

Veranstaltung organisiert. Die anwesenden Sportler wurden nicht nur von unseren Ausrüstern ausgestattet, sondern bekamen auch eine Schulung in den Bereichen Medien, Motivation und Anti-Doping. Als zusätzlicher Anreiz gab es neben verschiedenen Outdoor-Aktivitäten einen „Chat with Champions“ mit dem ehemaligen Skifahrer David Zwilling und dem dreifachen Weltmeister und Silbermedaillengewinner im Snowboard Benjamin Karl.

**Olympia-News:**  
Die Stimmung hier in Liberec war somit sehr gut?

**Dr. Peter Mennel:**  
Vom ersten Tag an habe ich bei allen Trainern, Betreuern und Athleten eine sehr positive Stimmung verspürt. Viele Trainer zeigten sich von der professionellen ÖOC-Betreuung vor Ort überrascht, man



EYOWF  
2011 | Liberec

7897



würdigte die vertrauensvolle Handschrift des ÖOC-Neu. Die tollen Ergebnisse haben noch vermehrt das Gefühl der Zusammengehörigkeit verstärkt. Ich bin wirklich stolz auf das Auftreten der Sportler, sie waren sehr diszipliniert und haben die Farben Rot-Weiß-Rot in einer sehr überzeugenden und freundlichen Art und Weise vertreten. Auch die Kommunikation zwischen den verschiedenen Trainern und Betreuern war vorbildlich, man hat sich oft gegenseitig geholfen. Ich hatte vom ersten Moment an das Gefühl, ein Teil einer tollen und professionellen Mannschaft zu sein.

#### Olympia-News:

Das X. EYOF war für viele Sportlerinnen und Sportler der Höhepunkt ihrer erst kurzen Karriere. Wie sind ihre Eindrücke?

#### Dr. Peter Mennel::

Es war interessant zu beobachten, wie verschieden junge Sportler mit dem Druck und dem Erfolg bei so einem „Großsportereignis“ umgehen. Die Spiele sind nicht zu vergleichen mit einem wöchentlichen Wettkampf. Hier in Liberec musste sich jeder individuell auf die Situation einstellen, auf den Tag X, auf den besonderen Moment. Für manche war es dann ein außergewöhnlicher Tag. Die einen erbrachten eine persönliche Bestleistung, andere gewannen sogar eine Medaille.

#### Olympia-News:

In knapp 11 Monaten steht mit den Youth Olympic Games 2012 in Innsbruck ein wei-

terer Höhepunkt auf dem olympischen Programm. 2015 dann das XII. EYOF in Vorarlberg und Liechtenstein. Was kann man aus Liberec mitnehmen?

#### Dr. Peter Mennel::

Delegationen beider Veranstaltungen waren hier vor Ort und haben wertvolle Eindrücke gesammelt. Innsbruck 2012 ist wie auch das Internationale Olympische Komitee bestätigt auf einem sehr guten Weg. EYOF 2015 war überrascht von der Dimension und dem Umfang dieses Europäischen Olympischen Jugendfestivals. Besonders gefielen den Delegierten die gute Organisation und die tolle positive Stimmung im Olympischen Dorf. Nun heißt es die Erfahrungen zu bündeln, zu analysieren und zu Hause in Österreich umzusetzen.

#### Olympia-News:

Nach Singapur 2010 waren das X. EYOF in Liberec ihre zweiten Jugendspiele. Ein abschließendes Wort!

#### Dr. Peter Mennel::

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinen Mitarbeitern bedanken. Sie haben schon lange vor Beginn und während dieser Jugendspiele ihr Bestes für die Mannschaft getan. Es wird weiterhin unser Ziel sein, mit den Fachverbänden gemeinsam den Weg für unsere Jugend zu gehen. Die Förderung der Jugend von heute ist der Erfolg in der Zukunft. Selbstverständlich dürfen wir nicht die großen Herausforderungen, Olympische Spiele in London und Sochi aus den Augen verlieren. Der eingeschlagene Weg des ÖOC, sich als Dienstleister für den österreichischen Spitzensport zu etablieren, soll weiterhin gemeinsam mit den Fachverbänden bestritten werden.

## Vorstellung

# Snowboard



Österreichische und Amerikanische Wurzeln sowie viele Innovationen prägen die Entwicklung des Snowboard-Sports. Der Österreicher Toni Lenhardt erfand um 1900 den Monogleiter, Ende der 30-iger Jahre stellte sich der Amerikaner Jack Burtchett auf ein Holzbrett, um den Berg hinunter zu „segeln“. Erst ab 1965 kann man von einem „Ur-Snowboard“ sprechen, der Amerikaner erfand den populären „Snurfer“. Doch auch diesem Gerät fehlte die entscheidende Neuerung, die fixierende Bindung. Erst Jake Burton Carpenter revolutionierte die Entwicklung, der montierte eine Wasserski-Bindung

an seinen Snurfer. Das Snowboard war geboren und die weltweite Bewegung konnte sich entfalten. 1985 richtete die Internationale Snowboard Federation (ISF) die erste Weltmeisterschaft in Livigno und St. Moritz aus. Seit 1994 wird der Snowboard-Weltcup für Männer und Frauen von der FIS ausgerichtet. 1998 fanden zwei Disziplinen (Halfpipe und Parallelriesenslalom) Aufnahme in das olympische Programm. Seit 2006 ist auch Snowboardcross eine olympische Disziplin. Aus österreichischer Sicht konnte bereits Brigitte Köck im Slalombewerb 1998 in Nagano und Siegfried Grabner im Parallel-Riesentorlauf 2006 in Turin eine olympische Bronzemedaille gewinnen. Vancouver 2010 brachte für Österreich weitere zwei Medaillen, beide durch Benjamin Karl (Silber) und Marion Kreiner (Bronze) im Parallel-Riesentorlauf.



## statement

### Marion Kreiner

Silber 2010 in Vancouver (PGS)

Was bedeutete Dir der Gewinn der Medaille?

Die Medaille hat mir sehr viel bedeutet, es ist sozusagen die Belohnung für viele Jahre Training. Gerade eine olympische Medaille ist etwas Besonderes, man kann sie ja nur alle 4 Jahre erringen. Im Laufe der Karriere hat man auch mal ein Tief oder es läuft einfach nicht. Momente in denen man sich die Frage stellt, wofür eigentlich? Wenn man dann bei Olympischen Winterspielen am Podest steht, weiß man warum man weiter gemacht hat. Wenn man dann als Draufgabe in einem riesigen Stadion vor tausenden Fans offiziell seine Medaille umgehängt bekommt, ist das einfach unbeschreiblich. Ein Gefühl das ich sicher nie vergessen werde.

Welche Erfahrungen hast Du im Zuge von Olympischen Winterspielen gemacht?

Bei Olympischen Spielen lebt man kurzfristig in einer eigenen Welt, wirklich wie in einem eigenen kleinen Dorf. Man sieht nur Sportler und Betreuer und alles und jeder hat den Fokus auf seinen Bewerb gerichtet und trotzdem lernt man viele Leute kennen und alles ist relativ entspannt. Weitaus mehr Trubel gibt es da auf den Fanmeilen und außerhalb des Olympischen Dorfes. Es kommen einfach so viele Menschen zusammen, es ist ein riesiges Fest und egal bei welchem Bewerb, die Tribünen sind voll und die Zuseher sind euphorisch. Für einen Sportler ein wahnsinniges Gefühl werde.

# Olympia Quiz



Wo finden die XXIII. Olympischen Winterspiele 2014 statt?

- A: Sochi
- B: Innsbruck
- C: Vancouver

1

Wie vielen alpinen Skifahrern gelang es bei Olympischen Winterspielen dreimal Gold zu holen?

- A: 2
- B: 3
- C: 4

3



Welche Wintersportart wurde 1960 erstmals bei Olympischen Winterspielen ausgetragen?

- A: Skilanglauf
- B: Biathlon
- C: Snowboard

4



Wann wurde Rodeln olympisch?

- A: 1960
- B: 1964
- C: 1968

2

Wer gewann 1976 in Innsbruck Gold in der Abfahrt?

- A: Egon Zimmermann
- B: Leonhard Stock
- C: Franz Klammer

5



**Antworten:**

1. A: Am 4. Juli 2007 wurden die Olympischen Winterspiele 2014 mit 51 zu 47 Stimmen im zweiten Wahldurchgang an Sochi vergeben. Salzburg schied bereits im ersten Wahldurchgang mit 25 Stimmen aus.
2. B: Kunstbahnrodeln wurde 1964 bei den Olympischen Winterspielen in Innsbruck ins olympische Programm aufgenommen.
3. A: Zwei, Toni Sailer 1956 in Cortina d'Ampezzo und Jean-Claude Killy 1968 in Grenoble.
4. B: Bei den VIII. Olympischen Winterspielen 1960 wurde erstmals ein Biathlon-Bewerb ausgetragen.
5. C: Franz Klammer.

# Medaillenspiegel

Land	Gold	Silber	Bronze
Deutschland	6	5	5
Norwegen	5	4	6
Schweden	4	1	1
Finnland	3	3	2
Italien	2	3	1
Russland	2	2	4
Tschechien	2		
Österreich	1	3	3
Schweiz	1	2	3
Slowenien	1	2	
Polen	1		
Frankreich		2	2
Belgien		1	
Slowakei			1



## Partner & Sponsoren

### danke!


## Ausstatter


## Newsletter

### impresum

**Redaktionsteam:**  
Michael Wenzel, Öffentlichkeitsarbeit,  
wenzel@olympia.at

**Herausgeber:**  
Österreichisches Olympisches Comité (ÖOC),  
Waldstraße 14, 2522 Oberwaltersdorf  
[www.olympia.at](http://www.olympia.at)

Fotos: ÖOC-Archiv, GEPA-Pictures, Innsbruck 2012

Grafik & Design: **ROBL** Robl Design  
Der Newsletter „TEAM AUSTRIA“ ist ein  
offizielles Informationsservice des ÖOC,  
während des X. EYOF Liberec 2011 und wird  
per E-Mail versandt.  
© ÖOC, 2011

